



HALLE ★ *Die Stadt*

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2008/07371**
Datum: 02.09.2008
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Detlef Stallbaum
Plandatum: 01.01.2009

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	03.09.2008	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	17.09.2008	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	24.09.2008	öffentlich Entscheidung

Betreff: Vereinbarung über die kulturelle Zusammenarbeit zwischen Göttingen und Halle

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat stimmt der Vereinbarung zur kulturellen Zusammenarbeit der Händelstädte Halle an der Saale und Göttingen zu.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

Im Zusammenhang mit den Händel- Festspielen 2008 kam es zu einer Begegnung von Vertretern der Händel- Institutionen und der politischen Gremien beider Städte. Von hallescher Seite nahmen an diesem Treffen neben der Oberbürgermeisterin, der Kulturreferentin, dem Leiter des Kulturbüros sowie Herrn Dr. Adlung und Frau Dr. John (Stiftung Händel-Haus) als Vertreter der Fraktionen Frau Dr. Annegret Bergner, Herr Prof. Ludwig Ehrler, Herr Johannes Krause, Herr Dr. Erwin Bartsch und Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber teil.

Während des Arbeitstreffens (siehe Protokoll Anlage 2) wurde anknüpfend an bisherige Aktivitäten im Umfeld der Händel-Festspiele in Göttingen und in Halle über gemeinsame Anstrengungen zur Vermarktung und Popularisierung des musikalischen Werkes von Georg Friedrich Händels gesprochen.

Angesichts der intensiven Vorbereitung durch die in den entsprechenden kulturpolitischen Bereichen in Göttingen und Halle Verantwortung tragenden, konnten sich die Anwesenden auf der Grundlage eines Vereinbarungsentwurfs (Anlage 1 des Protokolls) auf eine gemeinsame Arbeitsgrundlage verständigen. In den Meinungsäußerungen wurden die gemeinsamen Ziele und der Wunsch beider Städte, die Händel-Festspiele noch nachhaltiger im Reigen der nationalen und internationalen Musikfestivals zu positionieren, deutlich. Man einigte sich auf eine Vereinbarung zur kulturellen Zusammenarbeit der Händelstädte Halle an der Saale und Göttingen.

Nach der Bestätigung der Vereinbarung durch die politischen Gremien beider Städte soll bereits im Herbst 2008 ein erstes Treffen einer Arbeitsgruppe aus Vertretern beider Städte (von hallescher Seite wird die Arbeit durch Herrn Dr. Adlung geleitet) stattfinden. Über die Entwicklung der Zusammenarbeit wird im Kulturausschuss halbjährlich informiert.

Anlagen:

1. Vereinbarung zur kulturellen Zusammenarbeit der Händelstädte Halle an der Saale und Göttingen, vom 6.Juni 2008
2. Protokoll der Begegnung von Vertretern der Stadt Göttingen und der Stadt Halle (Saale) am 6. Juni 2008 im Händel-Haus

